

	Verwaltungsgericht Aachen - Terminvorschau September 2026 -			
	Adalbertsteinweg 92	52070 Aachen	Tel.: 0241 / 9425-0	Fax: 0241 / 9425-83260
	<u>Pressestelle:</u>			
	Richter am Verwaltungsgericht Dr. Kevin Lukes		Tel.: 0241 / 9425-33240	
	Vorsitzende Richterin am Verwaltungsgericht Julia Backhaus		Tel.: 0241 / 9425-33257	
	Vorsitzende Richterin am Verwaltungsgericht Tanja Lücke		Tel.: 0241 / 9425-33238	
	Richter am Verwaltungsgericht Dirk Nobis		Tel.: 0241 / 9425-33229	
	E-Mail: pressestelle@vg-aachen.nrw.de			

Die folgende Zusammenstellung enthält - vorbehaltlich weiterer Ladungen und möglicher Terminaufhebungen - eine Übersicht über ausgewählte öffentliche Verhandlungen des Verwaltungsgerichts Aachen, die im Monat **September 2026** vorgesehen sind.

Pressevertreter werden gebeten, sich bei einem Teilnahmewunsch vorher schriftlich mit der Pressestelle in Verbindung zu setzen (E-Mail: pressestelle@vg-aachen.nrw.de). Auch sonstige An- bzw. Rückfragen zu einzelnen Terminen sind bitte schriftlich an pressestelle@vg-aachen.nrw.de zu richten.

Die vorhandenen Plätze werden nach dem Prioritätsprinzip vergeben.

aktualisierte Fassung - Änderungen sind kenntlich gemacht!

07.09.2026

Justizzentrum Aachen, Sitzungssaal A 2.011

Uhrzeit: 9.30 Uhr

Aktenzeichen: 1 K 2009/25

N.N. ./.. Stadt Düren

Der Kläger ist Beamter der beklagten Stadt und begehrt höhere Dienstbezüge aufgrund von Kindererziehungszeiten.

07.09.2026

Justizzentrum Aachen, Sitzungssaal A 2.011

Uhrzeit: 10.30 Uhr

Aktenzeichen: 1 K 848/24

N.N. ./ Land Nordrhein-Westfalen

Die Klägerin ist Polizeibeamtin und begehrt Schadensersatz wegen unterbliebener Beförderung aufgrund ihrer Beurlaubung.

09.09.2026

Justizzentrum Aachen, Sitzungssaal A 2.011

Uhrzeit: 14.00 Uhr

Aktenzeichen: 6 K 2483/25

N.N. ./ IHK Aachen

Der Kläger wendet sich gegen das Nichtbestehen seiner Prüfung zur Strahlenschutzfachkraft. Er greift mit seiner Klage sowohl die Bewertung der schriftlichen als auch der praktischen Prüfung an. Gerügt wird u.a. die Berechnung der Ergebnisse für die schriftlichen Prüfungen in verschiedenen Prüfungsfächern sowie die Überprüfung eines Messgeräts durch ein Mitglied des Prüfungsausschusses im praktischen Teil der Prüfung.

11.09.2026

Justizzentrum Aachen, Sitzungssaal A 2.011

Uhrzeit: 10.00 Uhr

Aktenzeichen 10 K 695/24

N.N. ./ Stadt Aachen

Der Kläger ist Schausteller. Er wendet sich gegen die Nichtberücksichtigung seines Fahrgeschäfts Typ „Greifer“ für die Veranstaltung „Öcher Bend“ im Jahr 2024. Die Beklagte lehnte seine Bewerbung aus Kapazitätsgründen ab und gab anderen Bewerbern in der Gruppe „Greifer“ den Vorzug.

16.09.2026

Justizzentrum Aachen, Sitzungssaal A 2.012

Uhrzeit: 9.30 Uhr

Aktenzeichen: 2 K 1676/24

Stadt Eschweiler ./ Landschaftsverband Rheinland

Die Beteiligten streiten über die Rückforderungen von Subventionen zum Ausbau von U3-Kinderbetreuungsplätzen. Der Beklagte hat die bewilligten Mittel teilweise widerrufen, weil nicht alle geförderten Plätze auch von Kindern unter 3 Jahren genutzt würden.

16.09.2026

Justizzentrum Aachen, Sitzungssaal A 2.012

Uhrzeit: 10.45 Uhr

Aktenzeichen: 2 K 10/25

Kreis Heinsberg ./.. Landschaftsverband Rheinland

Die Beteiligten streiten über die Rückforderungen von Subventionen für den Ausbau von U3-Kinderbetreuungsplätzen. Der Beklagte fordert die bewilligten Mittel zurück, weil sie nicht innerhalb des vorgegebenen Bewilligungszeitraums für den Ausbau der begünstigten Kindertageseinrichtung ausgegeben wurden.

21.09.2026

Justizzentrum Aachen, Sitzungssaal A 2.028

Uhrzeit: 09.00 Uhr

Aktenzeichen: 9 K 1465/24

N.N. ./.. Kreis Euskirchen

Der Kläger ist ein türkischer Staatsangehöriger, dem in Deutschland die Flüchtlings-eigenschaft zuerkannt wurde. Er begehrt von dem Beklagten die Einbürgerung in den deutschen Staatenverband. Der Beklagte lehnte diese unter Verweis auf eine Unterstützung des Klägers für politische Belange der PKK bzw. exponierte Tätigkeiten in PKK-nahen Vereinen ab. Der Kläger streitet ab, Bestrebungen unterstützt zu haben, die gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland gerichtet sind oder waren. Die Beteiligten streiten zudem um die Sicherung des Lebensunterhalts.

21.09.2026

Justizzentrum Aachen, Sitzungssaal A 2.028

Uhrzeit: 10.00 Uhr

Aktenzeichen: 9 K 463/25

N.N. ./.. Kreis Düren

Der Kläger ist ein syrischer Staatsangehöriger. Er begehrt von dem Beklagten die Einbürgerung in den deutschen Staatenverband. Der Beklagte lehnte diese unter Verweis auf ein aus seiner Sicht inhaltlich unrichtiges Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung wegen einer Zugehörigkeit des Klägers zur extremistisch-salafistischen Szene ab. Hierbei verweist der Beklagte u.a. darauf, dass der Kläger mehrere Beiträge eines deutschen islamistischen Predigers auf Facebook mit „gefällt mir“ markiert habe. Der Kläger führt u.a. an, dass nicht angegeben werde, welche Aufrufe er mit „gefällt mir“ markiert haben solle. Der Prediger setze sich auch gegen religiöse Gewaltanwendungen ein und stehe auf der Todesliste des Islamischen Staates. Soweit er Aufrufe zur Gewaltfreiheit markiert haben sollte, dürfe daraus weder seine Gewaltbereitschaft noch seine Verfassungsfeindlichkeit hervorgehen.

30.09.2026

~~Justizzentrum Aachen, Sitzungssaal A 2.011~~

~~Uhrzeit: 11.30 Uhr~~

~~Aktenzeichen: 6 K 1489/26~~

~~N.N. ./ Kreis Heinsberg~~

~~-~~

~~Die Klägerin wendet sich gegen ein ihr gegenüber unter Androhung eines Zwangsgeldes bei Zuwiderhandlung seitens des Beklagten erlassenes tierschutzrechtliches Verbot der Haltung und Betreuung von Hauskatzen. Bei Vorortkontrollen in der Vergangenheit gab die Klägerin an, dass ihr Bestand ca. 40 Tiere umfasse. Diese waren zum Teil weder kastriert noch gekennzeichnet oder registriert. Der Beklagte stützt sich u.a. hierauf für die von ihm angestellte Prognose einer nicht tierschutzgerechten Katzenhaltung.~~

**Termin verlegt auf Mittwoch, den 11.11.2026; 9:00 Uhr
Sitzungssaal A 2.011**

30.09.2026

Justizzentrum Aachen, Sitzungssaal A 2.011

Uhrzeit: 13.00 Uhr

Aktenzeichen: 6 K 3037/25, 6 K 3040/25, 6 K 3167/25, 6 K 1729/26 und 6 K 1730/26

N.N. ./ Kreis Düren

Die Klägerinnen wenden sich u.a gegen die tierschutzrechtliche Fortnahme von Pferden, Hunden, Katzen, Schildkröten und eines Papageis sowie die Anordnung eines Haltungs- und Betreuungsverbots. Der Beklagte stützt seine Verfügungen auf die Vernachlässigung regelmäßiger Pflege und die sich – auch nach mehreren Standortwechseln – stetig verschlechterten Haltungsbedingungen der Tiere, die einer unzumutbaren, stark verschmutzten und gesundheitsgefährdenden Umgebung ausgesetzt gewesen seien. Darüber hinaus habe Futter und Wasser wiederholt nicht in

ausreichender Qualität oder gar nicht zur Verfügung gestanden. Die Klägerinnen berufen sich u.a. auf Verbesserungen in den Haltungsbedingungen der Tiere.